

FALLBEISPIEL SCHLOSS SAALHOF MAISHOFEN

ANWENDER BERICHTEN ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN MIT
DER AQUAPOL® TECHNIK ZUR MAUERENTFEUCHTUNG

AQUAPOL®
SEIT 1985 



MAUERENTFEUCHTUNG in Maishofen | Salzburg bei Familie Rieder

Das Schloss Saalhof ist einer der ältesten Ansitze im Pinzgau. In Nähe des Zeller Sees und umgeben von Bergen wirkt das historische Schloss ganz besonders malerisch. Das mittlerweile unter Bundesdenkmalschutz stehende Gebäude wurde im 16. Jahrhundert erbaut und befindet sich seit 1840 im Besitz der Familie Rieder. Heute dient das Schloss vor allem als Aktiv- und Erholungsort für Jung und Alt. Die angebotenen Apartments und Ferienwohnungen befinden sich teils direkt im Schloss, was ein unvergessliches Ambiente garantiert.

Der heutige Wohlfühlfaktor war nicht immer gegeben gewesen: Ab dem Jahr 2000 wurde das Schloss regelmäßig umgebaut und saniert, um überhaupt bewohnbar zu sein. Die aufsteigende Bodenfeuchte war eines der Hauptprobleme, weshalb sich Herr Rieder im Jahr 2003 an AQUAPOL® wandte.

Installation 17.02.2003
Abschlussmessungen 14.09.2005 & 12.04.2010



“ WIR SIND AUCH HEUTE NOCH
ZUFRIEDEN UND KÖNNEN
AQUAPOL® WEITEREMPFEHLEN.“

Weitere Fallbeispiele und Referenzen
sehen Sie auf unserer Homepage
www.aquapol-international.com

Vorher und nachher



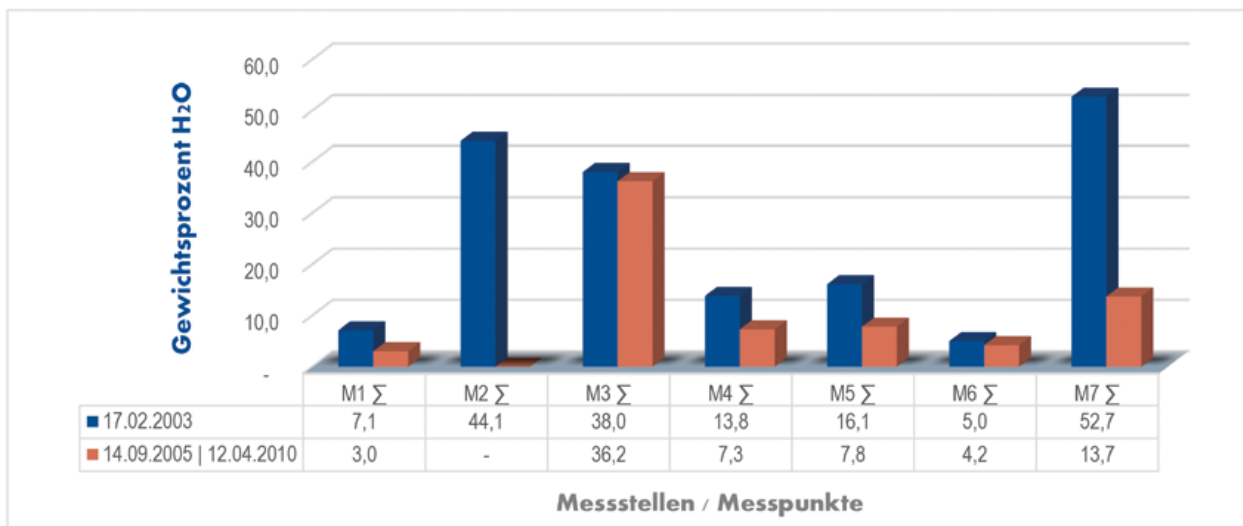
AUSTROCKNUNGSGRAFIK



DIE DURCHSCHNITTliche REDUKTION DER FEUCHTIGKEIT IM MAUERWERK BETRÄGT CA. 46 % *)

Vorwiegend kapillarer Feuchteanteil wurde damit beseitigt. Übrig bleibt die sogenannte Restfeuchte.

Messungen wurden nach der DARR Prüfmethode (als einzig gültiges Verfahren) gemäß ÖNORM B3355 durchgeführt.



*) Berechnungsgrundlage: Anfangswerte bei der Erstmessung im Verhältnis zu den gemessenen Werten bei der Letztmessung. Messstelle M2 wurde zum Zeitpunkt der Abschlussmessung bereits saniert.

„ **DAS GANZHEITLICHE UND NATÜRLICHE KONZEPT VON AQUAPOL® WAR FÜR MICH AUSSCHLAGGEBEND. ICH HABE MICH DESHALB FÜR DIESE METHODE ENTSCIEDEN – UND SIE HAT AUCH BEI UNS SEHR GUT GEWIRKT. “**

INTERVIEW MIT HERMANN RIEDER

AQUAPOL®: Herr Rieder, was hat Sie besonders an der Feuchtesituation Ihres Schlosses gestört?

HERMANN RIEDER: Unsere Familie hat damals bereits in dem Schloss gelebt, es war jedoch alles andere als wohnlich. Die Feuchtigkeit in den Mauern war optisch nicht ansehnlich und natürlich war es aufgrund der Feuchte stets kalt und ungemütlich.

AQUAPOL®: Was war Ihnen besonders wichtig in Zusammenhang mit der Mauer trockenlegung?

HERMANN RIEDER: Ein besonderes Anliegen war mir und meiner Familie vor allem, dass wir auf Maßnahmen zurückgreifen, die das Gebäude und seine Bausubstanz schonen. Der ökologische und nachhaltige Ansatz hat für uns einen hohen Stellenwert und sollte sich auch in unseren Sanierungsmaßnahmen widerspiegeln.

AQUAPOL®: Können Sie uns ein paar Eindrücke von der Zusammenarbeit mit AQUAPOL® schildern – das, was Ihnen aufgefallen ist?

HERMANN RIEDER: AQUAPOL® hat uns sehr umfassend beraten und über die begleitenden Maßnahmen informiert. Man hat uns genau erklärt, dass das Gerät für die Mauerentfeuchtung zuständig ist – dass für eine ganzheitliche Trockenlegung jedoch auch Sanierungsmaßnahmen unumgänglich sind. Den Anweisungen von AQUAPOL® haben wir Folge geleistet und Schritt für Schritt eine Maßnahme nach der anderen umgesetzt. Zuerst haben wir das Gerät montieren lassen und anschließend mit den Putzsanierungsarbeiten begonnen. Sehr zu unserer Zufriedenheit wurden ökologische und natürliche Materialien verwendet.



Familie Rieder war besonders wichtig, nur Maßnahmen zu treffen, die das Gebäude und seine Bausubstanz schonen.

AQUAPOL®: Welche Vorteile sehen Sie bei diesem ökologischen Verfahren?

HERMANN RIEDER: Wir haben in unserem Fall einen Kalkputz verwendet, so wie man es von früher kennt, also Kalk mit Flusssand und Rundkorn. Das hat den Vorteil, dass wir die gleiche Oberfläche wie ursprünglich erzielen konnten. Im Gegensatz zu klassischen Sanierputzen und sonstigen chemischen Mitteln ist der Kalkputz atmungsaktiv und daher ein wesentlicher Faktor bei der Bekämpfung der Feuchtigkeit.

AQUAPOL®: Warum haben Sie sich für AQUAPOL® entschieden?

HERMANN RIEDER: Das ganzheitliche und natürliche Konzept von AQUAPOL® war für mich ausschlaggebend. Ich habe mich also vor allem deshalb für diese Methode entschieden – und sie hat auch bei uns sehr gut gewirkt. Wir sind auch heute noch ausgesprochen zufrieden und können AQUAPOL® ruhigen Gewissens weiterempfehlen.



„Das Schloss Saalhof ist eines von zahlreichen hervorragenden Referenzprojekten für die gelungene Anwendung der innovativen AQUAPOL® Technologie zur nachhaltigen Mauerentfeuchtung. Gerade bei Mauern in dieser Stärke und Beschaffenheit (Mischmauerwerk) lässt sich aufsteigende Bodenfeuchte mit konventionellen Verfahren kaum beseitigen. Als praktizierender Baubiologe und erfahrener AQUAPOL® Techniker freut es mich besonders, dass sich Familie Rieder trotz anfänglicher Skepsis für das bausubstanzschonende AQUAPOL® System entschieden und auch im Bereich der Sanierung auf naturbelassene und nachhaltige Materialien gesetzt hat.“



Nachdem sich Familie Rieder von der Wirkung des AQUAPOL® Systems im Schlossgebäude überzeugt hatte, wurde im Jahr 2010 im angrenzenden Nebengebäude „Moarhaus“ ein weiteres AQUAPOL® Gerät installiert.



Das AQUAPOL® Gerät im Nebengebäude wurde am 13.12.2010 installiert.



Das Video zu dieser Fallgeschichte finden Sie auf unserer Webseite www.aquapol.tv

Überreicht durch:



Weitere Informationen, Produkt- und Rechtshinweise finden Sie in unserer AQUAPOL® Fibel sowie auf unserer Webseite www.aquapol-international.com
Redaktion/Verlag, für den Inhalt verantwortlich:
EXM Technologies GmbH,
Abbildungen: Eigenaufnahmen, Robert Polacek, Familie Rieder, Christian Dürnberger
© EXM Technologies GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

EXM Technologies GmbH
Griesleiten 3
2654 Prein an der Rax
AUSTRIA
T: +43 2666-53872-0
office@aquapol-international.com
www.aquapol-international.com